

The background of the entire page is a photograph of an industrial setting. In the foreground, there are bright, glowing sparks from a welding or grinding process, creating a dynamic and energetic atmosphere. In the background, a person wearing a blue protective suit and a helmet is visible, working on a large piece of machinery. The overall color palette is dominated by dark tones with bright orange and yellow highlights from the sparks.

CASE

Van Merksteijn International

Einkauf, Instandhaltung
und IT in einem System

 Live-link your assets and facilities.

ULTIMO

INTRO

SEIT 70 JAHREN IN DER STAHLBRANCHE AKTIV. 600 MITARBEITER, DIE SICH TÄGLICH FÜR VAN MERKSTEIJN INTERNATIONAL EINSETZEN. INNERHALB UND AUSSERHALB EUROPAS.

WAS ALS STAHLBAUBETRIEB BEGANN ENTWICKELTE SICH SCHNELL ZU EINEM DER GRÖSSTEN PRODUZENTEN VON BEWEHRUNGSPRODUKTEN UND ZÄUNEN WELTWEIT. ENTSPRECHEND WIRD DURCH VAN MERKSTEIJN WELTWEIT PRODUZIERT UND GELIEFERT.

OUR SOLUTIONS

“Nichts erfassen ist keine Option“

Einer der 600 Mitarbeiter ist Mario Maatman. Mario Maatman ist schon seit über 20 Jahren bei Van Merksteijn International. Er begann als Mitarbeiter des Technischen Dienstes (TD) und startete durch bis zur Planung und Koordination der Produktion. Und nun ist er Instandhaltungskoordinator. Mit seiner Erfahrung hat er den Maschinenpark voll im Griff. Als Instandhaltungskoordinator ist er auch verantwortlich für die angefallenen Kosten. Es ist seine Aufgabe, den TD zu überwachen und die Prozesse reibungslos ablaufen zu lassen. „Mit 48 TD-Mitarbeitern, circa 100 Produktionsmaschinen, 10.000 Bestandteilen und externen Dienstleistern fällt viel Koordinierungsarbeit an. Du benötigst Einblick und Übersicht. In der Zeit vor Ultimo war es schwieriger, Dinge zu erfassen und dabei den Überblick zu behalten. Um alles gut zu koordinieren und Überblick zu bekommen, ist Nichts erfassen natürlich keine Option. Wir hatten deutlichen Bedarf an einem System für den Technischen Dienst sowie den Einkauf und die Verwaltung von Material und Mitteln“, erzählt Maatman. Das war der Moment, an dem Ultimo ins Spiel kam.

Benutzerfreundlich und flexibel

Ein Partner von Van Merksteijn International hat Ultimo weiterempfohlen. „Wir waren auf der Suche nach einem Instandhaltungssystem, aber hatten keine Ahnung welches. Wir sprachen mit einem Partner, der sehr zufrieden mit Ultimo ist. Also haben wir uns die Möglichkeiten von Ultimo näher angesehen. Es schien sich vollständig mit unseren Bedürfnissen zu decken. Ein Instandhaltungssystem das benutzerfreundlich und einfach anpassbar ist. Und das merken wir noch heute. Ultimo arbeitet schnell und lässt sich nach eigenen Wünschen anpassen,“ erläutert Maatman.

Unverzichtbare Informationen für den Technischen Dienst

Alle Meldungen/Störungen von Maschinen werden in Ultimo erfasst. „Aber wir wollten mehr mit Ultimo. Zu einem bestimmten Zeitpunkt müssen wir eine Maschine ersetzen. Aber triffst du die richtige Entscheidung, um zu ersetzen? Und hast du gut erfasst, wie viele Stunden und Material du in den letzten Jahren zum Wohle der Anlage aufgewendet hast? Und welche Wartungshistorie gibt es? Das sind einige Beispiele für Fragen, die wir mithilfe von Ultimo beantworten wollen, um richtige Entscheidungen treffen zu können. Du holst entscheidende Informationen aus Ultimo, die direkten Einfluss auf den Betrieb haben.“



„Ultimo erschien uns als 100-prozentiger Treffer für unsere Bedürfnisse. Eine Instandhaltungssoftware, die benutzerfreundlich und einfach anpassbar ist.“



Harmonische Zusammenarbeit zwischen TD und Einkauf

Die Abteilung Einkauf beschäftigt sich mit den externen Lieferanten. Die Bestellanforderungen kommen von den Monteuren und dem Lager. Einkauf und TD arbeiten also oft zusammen. Jede Anschaffung verknüpfen sie mit einem Projekt oder Arbeitsauftrag. So bekommen sie die Kosten an die richtige Stelle. „Das Schöne ist, dass wir alles in einem System festlegen, in dem wir sowohl den Einkauf als auch die übrigen Tätigkeiten des Technischen Dienstes abwickeln.“

Das größte Ärgernis: Fehlgriffe im Lager

Van Merksteijn International hat ungefähr 10.000 Artikel im Lager liegen. Jeder Artikel mit einem eindeutigen Barcode versehen. Bestimmte Ersatzteile sind für bestimmte Maschinen vorgesehen. Indem man diese scannt, kann man in Ultimo genau sehen, welches Ersatzteil zu welcher Anlage gehört. Solch eine Anlage kann schon mal 100 Meter lang sein. Es müssen dann vielleicht 40 Bestellungen bei verschiedenen Lieferanten platziert werden. Früher hatte man keinen Überblick und Van Merksteijn International somit keine gute Lagerverwaltung. Die Mengen stimmten nicht immer und der Überblick, wann eine Lieferung erfolgen sollte, war weniger gut. „Eines der größten Ärgernisse der Monteure waren die Fehlgriffe im Lager. Jetzt verwalten wir alles in Ultimo. Wir haben einen guten Überblick über die Bestände und wissen exakt, wann wir etwas bestellen müssen. Ich habe schon lange nicht mehr gehört, dass ein Monteur einen Fehlgriff im Lager hatte. Und dafür machen wir es ja auch.“

Ein Tipp von Maatman: „Mach“ alles Schritt für Schritt

Für die Anschaffung eines Instandhaltungssystems gibt Maatman einen Tipp: „Wisse gut, was Du willst. Was ist Dein Ziel? Was willst Du mit dem Paket? Du kannst enorm viel mit Ultimo. Unser Ziel war das Einrichten der Lagerverwaltung und diversen Arbeiten des Technischen Dienstes. Das war unser erster Schritt, unsere Basis. Der Trick ist es, nicht alles in einem Mal machen zu wollen. Es ist ein „ständiger Prozess“. Aber letztendlich legen wir alles fest, in Schritten. Dann hast Du am Ende Einblick und Übersicht.“

Schritt 2: Das Einrichten der IT-Umgebung

Nach der Einrichtung des TD und des Einkaufs in Ultimo kam für Van Merksteijn International der zweite Schritt: Die IT-Umgebung in Ultimo festlegen. Alle IT-Meldungen werden nun in Ultimo erfasst. „Wenn ein Computer oder Drucker nicht funktioniert, wird es auch in Ultimo gemeldet. Schritt für Schritt erfassen wir immer mehr in Ultimo, nun also auch die IT-Umgebung und die zugehörigen Serviceprozesse.“

Schritt 3: Präventive Wartung

Nachdem die Einrichtung der IT-Umgebung erledigt war, hat Van Merksteijn International präventive Wartung in Ultimo implementiert. Nun macht Van Merksteijn International geplante periodische Wartungsarbeiten an zwei Tagen in der Woche. Das ist schon ein Schritt in die richtige Richtung. Schlussendlich will man komplett zu periodischen Wartungsarbeiten kommen, um so wenige ungeplante Maschinenstillstände wie möglich zu erreichen. „Es gibt sicher noch mehr, das wir aus Ultimo heraus holen können, und das werden wir sicher auch tun. Aber natürlich Schritt für Schritt.“



Oliver Kaiser
Manager Sales
+49 2064 82 84 754



LIVE-LINK YOUR ASSETS AND FACILITIES.

Die Welt bewegt sich in wahnsinniger Geschwindigkeit und somit dreht sich die Welt auch mit großer Geschwindigkeit um all Ihre Objekte und Geräte. Wenn Sie für Maintenance, Facility Management oder IT verantwortlich sind, möchten Sie nichts lieber, als permanent zu erfahren, ob Ihre Anlagen mit diesem Tempo noch schritthalten können. Wenn Ihre Verantwortung darüber hinausgeht, möchten Sie das erst recht! Vielleicht benötigen Ihre Assets mehr Aufmerksamkeit. Nicht nur technisch. Auch finanziell! Ultimo ermöglicht es, dass entscheidende Signale Ihrer Assets übermittelt werden. Sodass Sie diese erkennen und entschlossen handeln können. Sehen Sie genau hin?

sales@ultimo.com | ultimo.com

ULTIMO

BELGIEN

Ultimo Software Solutions bvba
Schaliënhoevedreef 20 (A)
2800 Mechelen
T +32 15 44 41 44

DEUTSCHLAND

Ultimo Software Solutions GmbH
Lohbergstraße 20A
46537 Dinslaken
T +49 2064 82 84 754

Filiale Süd
Marcel-Breuer-Straße 15
80807 München
T +49 2064 82 84 754

GROSSBRITANNIEN

Ultimo Software Solutions Ltd
49 Piccadilly
Manchester M1 2AP
T +44 161 826 93 49

NIEDERLANDE

Ultimo Software Solutions bv
Waterweg 3
8071 RR Nunspeet
T +31 341 42 37 37

©2019 Ultimo Software Solutions GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Ultimo und das Ultimo-Logo sind registrierte Wort- und Bildmarken
der Ultimo Software Solutions Group bv, Niederlande. Andere
verwendete Marken sind (nicht) eingetragene Marken ihrer
jeweiligen gesetzlichen Eigentümer.